

zentrische Sicherungsbewegung“⁶. Auch die starke Gemeinschaftsorientierung, die alle Dimensionen der Lebensführung durchdringt und Kritikern mitunter als Gruppenzwang oder Konformitätsdruck gilt, wird wohl eher als Geborgenheit, Schutz und Orientierung erlebt⁷. Eine einfache Erklärung des Erfolgs ist schwer

zu finden. Vieles in der ICF-Kirche ist ungewöhnlich, aber schließlich bleibt das Staunen über die Begeisterung, mit der die zahlreichen, überwiegend jungen Menschen hier im Namen Jesu Christi und der Bibel zusammenkommen. ●

1) Der Titel lehnt sich an den Artikel „Wie lange rockt die Jesus-Disko noch?“ von Simon Hehli an, der 2007 erschienen ist und der Kirche ein baldiges Ende prophezeit: <http://www.blick.ch/news/schweiz/wie-lang-rockt-die-jesus-disco-noch-id129836.html> 2) Vgl.: <http://www.icf.ch/willkommen/geschichte/> 3) Zimmerling, Peter (2009): Charismatische Bewegungen. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. S. 145. 4) Graf, Friedrich Wilhelm (2007): Die Wiederkehr der Götter. Religion in der modernen Kultur. München: Beck. S. 28. 5) Kern, Thomas (1997): Zeichen und Wunder. Enthusiastische Glaubensformen in der modernen Gesellschaft. Frankfurt am Main: Peter Lang. S. 51. 6) Zimmerling, Peter (2009): Charismatische Bewegungen. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht. S. 35. 7) Vgl.: Graf, Friedrich Wilhelm (2006): Der Protestantismus. Geschichte und Gegenwart. München: C. H. Beck. S. 57.

Buchtipps

aus dem FREIMUND VERLAG



Manfred Seitz **3. Auflage**
Einfach vom Glauben reden
 Gott und den Menschen zugewandt
 ISBN 978 3 86540 172 4

Der Praktische Theologe Manfred Seitz kommt in diesem Band mit kurzen Beiträgen zu Wort, die ab 2005 entstanden sind. Sie sind an ein breites Publikum gerichtet und bedienen sich klar verständlicher Sprache. Die Texte sind auf Erfahrungen und Einsichten eines langen Weges in theologischer Forschung, Lehre und Praxis gegründet. Beharrlich spürt der Verfasser dem Wort und Gehalt der Heiligen Schrift sowie dem Bekenntnis der Kirche und der hieraus erwachsenden

Weisung und Tröstung nach. Der Respekt vor dem „an uns ergehenden Anruf des lebendigen Gottes“ prägt die Erkundungen zu den Themen: geistliches Leben, Seelsorge, Gottesdienst – biographische Gesichtspunkte nicht aussparend. Ergänzend finden sich ausgewählte Lektürehinweise, die zum Weiterlesen einladen.

Kirche alternativ

Die „Lifestream Church Regensburg“

Wo junge Menschen eine geistliche Heimat finden

– von Naemi Katharina Schlichting –

Während meines Studiums zog ich nach Regensburg und machte mich dort auf die Suche nach einer Gemeinde. Eine Gemeinde, in die ich gerne hineinwachsen wollte, sollte einige wichtige Aspekte beinhalten: zum einen die Predigt, die mich in meinem Glaubensleben weiterbringt und mich in meinem Alltag anspricht, zum anderen die Gemeinschaft. Ich suchte eine Gemeinde in der tatsächlich Gemeinschaft gelebt wird – Brüder und Schwestern im Herrn – in der man sich kennt, sich austauscht, sich gegenseitig ermutigt und miteinander und füreinander betet.



BILD: PRIVAT

Naemi Katharina Schlichting, geb. 1993 in Augsburg, Studium der Anglistik, Amerikanistik und Romanistik, Ausbildung in der Pflege in Regensburg

Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Faktoren, wie Musik, Liturgie und der Kirchenraum. Allerdings sind das für mich eher „Rahmenbedingungen“. Das wirklich relevante sind Predigt, Gemeinschaft und Gebet. Denn dadurch wird der Einzelne im Glauben gestärkt, ermahnt und ermutigt. So schreibt Paulus im ersten Brief an die Thessalonicher (5, 11): „Ermahnt und erbaut einer den anderen“, sowie im Brief an die Hebräer (10, 24-25): „Lasst uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen, indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, sondern einander ermuntern“.

Genauso wie der Mensch eine Gemeinde braucht, um zu empfangen, ist die Gemeinde auch der Ort an dem er aufgefordert wird, mit seinen Gaben und Fähigkeiten zu dienen. Somit sehe ich Gemeinde auch als den Ort, an dem ich selber helfen kann, Gottes Reich weiterzubauen: „Denn wie wir in einem Leib viele Glieder haben, aber die Glieder nicht alle dieselbe Tätigkeit haben, so sind wir, die vielen, ein Leib in

Christus, einzeln aber Glieder voneinander. Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben nach der uns gegebenen Gnade, so lasst sie uns gebrauchen“ (Röm 12, 4-6).

HERZLICHE WILLKOMMENSKULTUR

Über das Internet wurde ich auf eine Gemeinde aufmerksam, von der ich vorher nichts gehört hatte. Die „Lifestream Church Regensburg“.



Schon beim ersten Besuch war ich begeistert von der Offenheit und Herzlichkeit der Leute dort. Sehr oft habe ich inzwischen beobachtet, wie aufmerksam die Gemeindeglieder sind. Sie gehen auf jeden neuen Besucher zu, suchen das Gespräch und leiten ihn bei Interesse an einen Kleingruppenleiter weiter. Die Gottesdienste der Lifestream

Church finden in der Alten Mälzerei, einem Kulturzentrum in Regensburg statt. Das ist ein eher ungewöhnlicher Gottesdienstort, aber es hat etwas Positives Gottesdienste an einem Ort zu veranstalten, wo die Menschen für gewöhnlich ihre Freizeit verbringen und nicht darauf zu warten, dass sie den Weg in die Kirche finden.



CHRISTUS IM ZENTRUM

„Die Lifestream Church Regensburg ist eine Gemeinde auf biblischer Grundlage, die aus dem Traum entstanden ist, Christsein für die Menschen wieder dynamisch, lebensnah und zeitgemäß zu gestalten“, so formuliert es das Leitungsteam der Kirche. Im Gottesdienst steht Jesus Christus im Mittelpunkt. Durch die frohe Botschaft von der Liebe Gottes, der uns annimmt und Hoffnung schenkt, soll jeder einzelne ermutigt werden.

HAUSKREISE

Der Kirche ist es wichtig, dass Glaube nicht auf den Gottesdienst am Sonntag beschränkt, sondern auch im Alltag gelebt und gestärkt wird. Deshalb legt sie großen Wert darauf, persönliche und ermutigende Beziehungen in der Woche durch „Connectgroups“, Kleingruppen oder Dienstgruppen, aufzubauen. Eine Kleingruppe ist gleichbedeutend mit einem Hauskreis, in dem man in einer kleineren Runde die Bibel liest, sich darüber austauscht, betet und ermöglicht auf jeden einzelnen individuell einzugehen. Die Kleingruppen treffen sich wöchentlich oder zweiwöchentlich in privaten Wohnungen in Regensburg und Umgebung.

DIENTSTGRUPPEN

Die sogenannten Dienstgruppen bieten die Möglichkeit sich aktiv in den Bau von Gemeinde einzubringen. Es gibt Dienstgruppen, die innerhalb der Gemeinde dienen und sich beispielsweise um die Gestaltung des



Gottesdienstes kümmern, von der Begrüßung über die Technik bis hin zur Musik und es gibt Dienstgruppen, die hinausgehen in die Stadt und sogar in andere Länder, um anderen Menschen zu helfen, wie zum Beispiel Geflüchteten oder Alleinerziehenden.

Besonders wichtig für die Leiter und Besucher der Lifestream Church ist der Missionsauftrag, der am Ende des Matthäusevangeliums (28, 19-20) geschrieben steht, „Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters“. Gemeinsam werden immer wieder Ideen entwickelt und durchdacht, wie man die Menschen in und um Regensburg mit der Frohen Botschaft erreichen kann.

Geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern



IM GLAUBEN WACHSEN

Die Lifestream Church ist für mich der Ort, an dem ich mit vielen anderen Menschen Gott anbe. Sie ist der Ort, an dem persönliche und allgemeine Anliegen vor Gott gebracht werden. Ich erlebe sie als eine Gemeinde, in der Menschen im Glauben wachsen und danach streben, in ihrer Persönlichkeit Christi Vorbild immer ähnlicher zu werden. Die Gemeinschaft ist geprägt von

Barmherzigkeit, Freundschaft und Nächstenliebe. Lifestream Church ist eine Kirche, in der ermutigend und lebensnah gepredigt wird. Im Zentrum der Verkündigung steht Jesus Christus. Durch sie werden die Gemeindeglieder ermutigt, die Frohe Botschaft nicht für sich zu behalten, sondern sie hinauszutragen in die Welt. ●

Sichern Sie sich über Ihre Freimund-Buchhandlung aus den im Oktober 2016 neu erscheinenden, verschiedenen Ausgaben der Lutherbibel Ihr persönliches Wunsch-Exemplar!



www.freimund-buchhandlung.de

Hauptstr. 2 • 91564 Neuendettelsau • Tel.: 09874 68995-90 • Fax: 68995-91
E-Mail: info@freimund-buchhandlung.de

Lutherische Profile

Ein unbequemer Mahner

In memoriam Hermann Sasse (1895-1976)

– von Thomas Kothmann –

Vor 40 Jahren verstarb im fernen Australien einer der profiliertesten lutherischen Theologen des 20. Jahrhunderts: Hermann Sasse. In Deutschland ist der Namen des Erlanger Kirchenhistorikers nur noch wenigen geläufig, auch wenn die Selbständige Evangelisch Lutherische Kirche (SELK) alle zwei Jahre ein herausragendes Werk lutherischer Theologie mit dem Hermann-Sasse-Preis auszeichnet. Sasse war ein sperriger Lutheraner. Seine Antworten auf die Frage nach dem Wesen der Kirche und ihrem Bekenntnis, dem Abendmahl und der Kirchengemeinschaft lagen meist quer zu dem, was aus kirchenpolitischen Gründen gerade angesagt schien. Nicht zuletzt deshalb bleiben sie aktuell.

